

Der Dachverband der evangelischen Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (DeBeSS) informiert ...

Liste der Hörbücher (März/April 2026)

Zur besseren Übersichtlichkeit ist die Hörbuchliste in Kategorien unterteilt: Religiöse Literatur – Sachbuch – Biographien – Belletristik sowie Kinder- und Jugendliteratur. Innerhalb der Kategorien erfolgt die Auflistung nach den Autorinnen und Autoren alphabetisch.

A) Religiöse Literatur

Birnbaum, Elisabeth:

Jahreslesebuch Bibel : 12 Lebensthemen, 365

biblische Begegnungen

Stuttgart : kbw Bibelwerk, 2023. – 391 Seiten

Sprechende: Becker, Almuth (622 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**165 0161**>

In diesem Buch hat jeder Monat sein eigenes, dem Kirchenjahr nachempfundenen Thema, das dann tageweise entfaltet wird. Eine kurze Bibelstelle und ein Gedanke dazu sind täglich das überschaubare Pensum. Innerhalb eines Monats entsteht dadurch ein vielstimmiges biblisches Bild zu existenziellen Lebensthemen wie Neuanfang, verkehrte Verhältnisse, Krise und Heilung, Tod und Auferstehung, Fremdsein, Liebe, Ruhe, Frieden etc.

Mit Bedacht und Behutsamkeit haben die Autor*innen nicht nur biblische Texte für jeden Tag im Jahr ausgesucht, sie haben auch für jeden Monat ein Thema festgelegt, mit dem die Lesenden im jeweiligen Zeitraum in Begegnung gebracht werden und sich ausgiebig biblisch damit auseinandersetzen können. So gelingt es, die Bibel zu einem lebensbegleitenden Jahresbuch zu machen. Die Bibeltex-te treten so in einen bereichernden,

erklärenden, ermutigenden, tröstenden, fordernden und vor allem einen Gottes Nähe spürenden Bezug.

Grässlin, Jürgen:

Wie Lichter in der Nacht : Menschen, die die Welt verändern - ein Mutmachbuch

München : Heyne, 2024. – 382 Seiten (epub)

Sprechende: Bernard, Charlotte (953 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**164 9971**>

Jürgen Grässlin wirft ein Licht auf das, was uns in diesen düsteren Zeiten Halt gibt und den Mut, nach vorne zu schauen. Im Gespräch mit Menschen wie Margot Käßmann, Gerhard Trabert und Vandana Shiva, die sich unbeirrt für Umwelt, Frieden und Freiheit, soziale Wärme und Vielfalt einsetzen, und die damit viel bewegen, wird die Welt ein wenig heller: Inspiration für alle, die glauben, als Einzelne könnten sie nichts erreichen - die Mutlosigkeit weicht Zuversicht. All die Menschen in diesem Buch - jeden Alters, jeden Geschlechts und jede und jeder mit einem Ziel, für das zu kämpfen sich lohnt - haben eine gemeinsame Botschaft: Du bist nicht allein! Und: Es gibt immer einen Grund, mit Hoffnung nach vorne zu blicken.

Der Autor Jürgen Grässlin zählt seit vielen Jahren zu den profiliertesten Friedensaktivisten Deutschlands. Er ist Sprecher der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), der Kritischen AktionärInnen Heckler & Koch sowie Vorsitzender des RüstungsInformationsBüros (RIB e.V.). Als Autor verfasste er zahlreiche kritische Sachbücher über Rüstungs-, Militär- und Wirtschaftspolitik, darunter internationale Bestseller.

Luiz, Sonia Elli:

Vergiss nie, die Welt ist freundlich : eine fast wahre Geschichte über das Leben

Stuttgart: Alfred Kröner Verlag, 2023. - 80 S. (epub)

Sprechende: Schulte-Döhner, Petra (100 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**163 3511**>

Inspiriert von den Erinnerungen der Autorin an ihre Großeltern erzählt dieses kleine Büchlein über tatsächliche und in Gedanken geführte Gespräche - über das, was im Leben wichtig ist und über den Tod, der als Freund zu uns kommt und uns in eine andere Welt hinüberbringt. Geprägt vom Glauben und einer großen Menschenliebe will das Buch die Angst vor dem Tod nehmen und Menschen dazu bewegen, ihren Lebensweg anzunehmen. Der Text ist als Angebot zu verstehen, der zum Nachdenken anregt, manche mögen ihn als fern von ihrer Lebenswirklichkeit empfinden. Aber vielleicht trösten die Zeilen diejenigen, die gerade einen Menschen verloren haben oder die selbst am Ende ihres Lebens stehen.

Ein Großteil der Philosophie handelt von der Angst vor dem Tod und wie man mit ihr umzugehen habe. Nun ist es das eine, eine solche Weisheit mit dem Verstand zu erfassen - eine ganz andere jedoch, sie mit den Sinnen zu erfassen und für sich fruchtbar zu machen. Genau dies aber ermöglicht dieses Büchlein, indem es von einem Tod erzählt, wie ihn sich wohl jeder wünschen würde: einem im wahrsten Sinne des Wortes schönen, fast heiteren Tod einer Frau, die mit sich selbst und ihrem Leben im Reinen ist und deren Tod, eben weil sie das Leben liebt und annimmt, ein schöner sein kann.

Opiolka, Alfred:

Der Tod ist grün : Erlebnisse und Erfahrungen des Sargmalers vom Bodensee

Gütersloh : Gütersloher Verlagshaus, 2024. – Online-Ressource, 205 Seiten (epub)

Sprechende: Kraussmann, Arno (324 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**166 6881**>

"Wie kommt man denn auf diese Idee?" - "Darf man das überhaupt?" - "Was sagt der Pfarrer dazu?" Als Alfred Opiolka beschließt, Särge zu bemalen, ist der Zweifel in seiner Umgebung groß. Zu ungewöhnlich scheint es, einen toten Menschen in einen - wie er es nennt - Schrein zu bergen, auf dem Blumen, Schmetterlinge und prall blühende Wiesen vom Leben erzählen.

Doch Opiolka sollte Recht behalten: Seine lebensfrohen Schreine und Schmuckurnen geben Menschen im Augenblick des Abschieds Trost, Halt und Zuversicht. In diesem Buch erzählt er von seiner Arbeit, seinen Begegnungen und Erlebnissen als Sargmaler. Geschichten voller Wissen um das Leben und das Sterben, um das Beschließen und das Neu-Beginnen. Ein ungemein optimistisches Buch über das Ende, das allen Menschen sicher ist.

Stahl, Michael:

Du stellst meine Räder auf weiten Raum: über die schönste Art sich fortzubewegen

Berlin: Wichern-Verlag, 2022. - 101 S.

Sprechende: Grebe, Alexander (187 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**162 0801**>

Der Autor Michael Stahl ist Pastor in Hamburg und leidenschaftlicher Radfahrer. Er zeigt in dem Buch aus einer theologischen Perspektive, wie schön es ist, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. "Auf dem Rad sehen, hören, riechen, staunen wir, wie gut Gott die Welt geschaffen hat..."

Der Autor vermittelt biblische Informationen, politische Aspekte und praktische Informationen zum Radfahren im Raum der Kirche. Das Fahrrad ist ein einfaches und nachhaltiges Verkehrsmittel. Jede bzw. jeder kann darauf fahren, das Fahrrad erdet einen. Das Ziel ist mit eigener Kraft zu erreichen. In dem Buch stecken viele Infos und Impulse, wie auch unsere Spiritualität vom Fahrrad fahren profitieren kann. Der Autor ist sich sicher: Jesus wäre auch ein Radfahrer gewesen. Er war viel unterwegs, was damals der Esel war ist heute der Drahtesel. In biblischen Zeiten galt der Esel als das Symbol der einfachen Menschen, das Pferd war für die Reichen. Jesus entschied sich für den einfachen Lebensweg, dies wäre heute das Radfahren. Am Ende finden sich Vorschläge zu Segenswünschen, Texten, Gebeten und Liedern für Fahrradgottesdienste.

B) Sachbuch

Kelly, Natasha A.:

Schwarz, deutsch, weiblich : warum Feminismus mehr als Geschlechtergerechtigkeit fordern muss

München: Piper ebooks, 2023. - 304 S. (epub)

Sprechende: Mehler, Lara (499 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**163 3851**>

Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen, werden meist nicht nur aus einem Grund benachteiligt. Die Autorin erlebt aufgrund ihrer Schwarzen Identität und ihres weiblichen Geschlechts andere Benachteiligungen als zum Beispiel weiße Frauen. Deutlich benennt Natasha A. Kelly die Probleme unserer Gesellschaft: Weil Deutschland seine Kolonialgeschichte nie wirklich aufgearbeitet hat, bestehen nach wie vor rassistische Strukturen. Treffen diese auf das Patriarchat, wird es für schwarze Frauen in Deutschland nicht nur ungemütlich, sondern auch lebensgefährlich.

Ein Ziel des Buches ist es, eine Wahrnehmungslücke zu schließen und die Geschichten von schwarzen Frauen im deutschsprachigen Raum zu erzählen. Dabei fließen auch immer wieder die Erfahrungen der Autorin selbst in den Text ein. So entsteht ein authentisches, oft wütendes, auf jeden Fall beeindruckendes Buch, das zum Reflektieren der eigenen Privilegien einlädt und auffordert.

Rösler, Annika:

Mythos Mutterinstinkt : wie moderne Hirnforschung uns von alten Rollenbildern befreit und Elternschaft neu denken lässt

München: Kösel-Verlag, 2023. - 240 S. (epub)

Sprechende: Becker, Almuth (321 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**163 3861**>

Das Bild der Mutter, die ab Geburt instinktiv weiß, was ihr Kind braucht, ist fest in unserer Gesellschaft verankert. Der Mythos vom Mutterinstinkt, der Frauen zu Müttern macht und die Care-Arbeit gleich auch ihnen überlässt. Mit diesem Mythos räumt dieses Buch auf. Denn die Erzählung vom Instinkt produziert unglaublich hohe Ansprüche an Mütter - und spart all jene aus, die Sorge für ein Kind tragen, ohne es geboren zu haben.

Mit neuen Ergebnissen der Hirnforschung nehmen die Autorinnen die biologischen, sozialen und gesellschaftlichen Aspekte von Mutterschaft und Elternschaft auseinander. Unter anderem zeigen sie auf, wie sich der Mythos Mutterinstinkt historisch entwickelt hat und wie wenig gelungene Elternschaft mit Instinkt und Frausein zu tun hat. Das Gehirn verändert sich nach einer Geburt nicht nur bei den Müttern, sondern auch bei Vätern und allen, die sich um Kinder kümmern. Das Buch entzaubert den Mythos, dass nur Mütter Liebe und Sorgearbeit für das Baby leisten können und schließt alle Menschen ein, die sich um ein Kind kümmern. Auf unterhaltsame

und doch wissenschaftlich fundierte Art wirft dieses Buch einen neuen, entlastenden Blick auf Familie, Mutterschaft und Gesellschaft.

C) Biographien

Mansfield, Katherine:

Alles, was ich schreibe - alles, was ich bin : Texte einer Unbeugsamen

Wiesbaden: marixverlag, 2022. - 224 S. (epub)

Sprechende: Kiefer, Nina (451 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**162 0851**>

Sie gilt als Erneuerin der Kurzgeschichte und war die einzige Schriftstellerin, auf deren Stil Virginia Woolf neidisch war. Katherine Mansfield, geboren 1888 in Neuseeland, wurde nur 34 Jahre alt. Sie lebte meistens in England, sie liebte vehement, und schrieb wie im Fieber. Ihre rund 100 Kurzgeschichten sind präzise erzählte, oft wirklich kurze Skizzen, in denen jedes Wort sitzt und jeder Moment kalkuliert ist. Kompromisslos beharrt sie in ihrem Schreiben auf Wahrhaftigkeit und setzt sich dabei über Konventionen hinweg, um ihren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Katherine Mansfield bringt neben Präzision und Musikalität einen neuen Tonfall in die Literatur, neue Perspektiven - wichtiger als die Handlung sind ihr die Menschen in ihren Geschichten -, einen von vielen unterschätzten Humor und Sinnlichkeit im Übermaß. Ihre psychologisch motivierten Texte, die oft autobiografisch geprägt sind, schildern alltägliche Ereignisse und scheinbar Nebensächliches, rücken dabei aber immer einen einschneidenden Erkenntnismoment ihrer Charaktere in den Mittelpunkt.

Aus ihrem Werk von insgesamt 88 Kurzgeschichten, versprengten Gedichten, Tagebüchern, Briefen und Rezensionen hat Ingrid Mylo eine Auswahl getroffen, die die

faszinierenden Aspekte von Katherine Mansfields Persönlichkeit auf besondere Weise mit ihrem Werk verknüpft.

Melach, Anna:

... wie aber führt man Frieden : Menschen, die die Welt verändern

Innsbruck : Tyrolia, 2025. – 256 Seiten (epub)

Sprechende: Dasdemir, Mehmet (380 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**166 6921**>

Wer ist mein größtes Vorbild? Eine interessante Frage, die sich wohl jeder schon einmal gestellt hat. Und die jede anders beantwortet. Auf alle Fälle gilt: Andere Menschen können anspornen, beflügeln und Lebenseinstellungen verändern. Darum geht es auch der Autorin im vorliegenden Büchlein. Anhand von 19 Menschen skizziert die Autorin, wie zum Beispiel Umweltschutz und Frieden zusammenhängen oder wie der Teufelskreis von Armut, Unterdrückung und Rassismus durchbrochen werden kann.

Sie stammen aus 17 Ländern, aus Afrika, Amerika, Asien, Europa, und sie sind von verschiedenen Religionen und Kulturen geprägt. Doch etwas Starkes verbindet sie: Auf ihre ganz persönliche, individuelle Art und Weise setzen sie sich für eine friedlichere und bessere Welt ein. In einer kurzweiligen Mischung aus biografischen Details und prägnanten Szenen aus dem Leben ihrer Persönlichkeiten zeigt die Autorin, wie diese immer wieder neu gegen Ungerechtigkeit, Unterdrückung und auch Umweltzerstörung und für ein Miteinander der Völker und Religionen kämpfen - und dabei auch immer wieder Kraft aus ihrer kulturellen und spirituellen Herkunft schöpfen.

Strohmeyr, Armin:

"Wir sind unser sechs" : die Geschichte der Geschwister Mann - was Erika, Klaus, Golo, Monika, Elisabeth und Michael verband und was sie trennte
München: Piper, 2023. - 368 S. (epub)

Sprechende: Kopaniak, Thomas (828 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**163 3841**>

Armin Strohmeyr ist als Autor viel beachteter Biographien einem größeren Publikum bekannt. Dabei muss ihn die Familie Mann besonders interessiert haben, hat er doch 1997 über Klaus, den ältesten Sohn promoviert. Mit diesem Buch zeichnet er die Geschwisterkonstellationen und Charaktere, Rolle der Eltern u.a. im Hause Mann nach, es ist ein populärwissenschaftliches Werk vor dem Background großen Wissens.

Sie waren Kinder eines Genies: Erika, Klaus, Golo, Monika, Elisabeth und Michael Mann. Lange Zeit standen sie im Schatten ihres berühmten Vaters Thomas Mann. Dieses Buch erzählt die außergewöhnliche Geschichte der hochtalentierten, teils exzentrischen Geschwister, die zeitlebens ein enges Netzwerk bildeten, zusammenhielten, zusammenarbeiteten, aber auch in Konkurrenz zueinander lebten, sich entzweiten. Zugleich gewährt es Einblick in die radikalen Umbrüche des 20. Jahrhunderts, in dem die Mitglieder der Familie Mann zu Repräsentanten sowohl deutscher Kultur als auch eines Mythos avancierten.

D) Belletristik

Apelt, Andreas H.:

Sechsenddreißig Seelen : Roman

Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2024. – 303
Seiten

Sprechende: Kopaniak, Thomas (677 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**165 0141**>

1987-88, kurz vor der Wende, ist das 51 Einwohner zählende Dorf Presenchen dem Braunkohletagebau zum Opfer gefallen. Die hochaltrige Elli Noack hat es gerade noch geschafft, die Grabsteine des Friedhofs für 2 Pfund Westkaffee in ihrem neuen Garten in Drehna aufstellen zu lassen. So kann sie mit ihren Liebsten in Verbindung bleiben. Andere sind nicht so glücklich, da haben sich die Kinder in den Westen aufgemacht oder die Ehe ist zerbrochen. Der wichtigste Ort im Dorf ist das Gasthaus „Zum Hirschen“. Der Wirt ist gleichzeitig der Bürgermeister. Während die einen die Zeit anhalten, versuchen die anderen mit der Zeit zu gehen ... Ein eindrucksvolles Stimmungsbild aus dem deutschen Osten, das den unterschiedlichen Charakteren der Menschen gerecht wird und der tristen Stimmung Stimme verleiht.

Der Roman erzählt von einem vergessenen Landstrich und seinen eigenwilligen Bewohnern und Bewohnerinnen. Trotzig und mit liebenswürdigem Starrsinn stemmen sich die kleinen Leute gegen das ihnen auferlegte Schicksal. Doch bei allem Sich-Erwehren – die Narben der Vergangenheit bleiben. Apelt weiß, wovon er schreibt. Einfühlsam und dramatisch entwirft er ein Spiegelbild deutscher Geschichte.

Leuthner, Alexandra:

Felicità! : einmal waren wir Freundinnen ; Roman
Hamburg: HarperCollins eBook, 2023. - 413 S. (epub)
Sprechende: Borgemeister, Gabriele (755 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**163 3771**>

Drei Freundinnen treffen sich nach Jahren im sommerlichen Mittelitalien wieder. Unzertrennlich waren die Freundinnen in ihrer Münchener Jugendzeit: Die burchikose Marie, die immer schon politisch aktiv die Welt verbessern wollte, die musikalisch begabten Zwillinge

Giovanna und Antonella, die nach dem Tod ihrer Mutter aus Rom gekommen waren und die ausgleichende, warmherzige Elli, die früh eine Familie gegründet hatte. Vieles hat sich bei den inzwischen Endvierzigerinnen verändert, Giovanna hat niemals den Tod ihrer Schwester verkraftet, Marie bewirtschaftet naturnah einen Hof in Italien und Elli erliegt nach vielen treuen Ehejahren dem Zauber einer Affäre.

Als Giovanna beschließt, in ihrem Geburtsland Italien ein Akkordeon zu kaufen, begleitet Elli sie kurzerhand, denn es ist Zeit für ein Wiedersehen mit Marie, die sich, fern von ihnen, ein neues Leben aufgebaut hat. Für die drei Frauen geht es um mehr als ihre Freundschaft, sie müssen herausfinden, was in ihren Leben wirklich zählt - und nur gemeinsam können sie dem Glück ein Stück näherkommen.

Saller, Tom:

Ich bin Anna : Roman

Berlin : Kanon Verlag, 2024. – 256 Seiten (epub)

Sprechende: Bernard, Charlotte (452 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**165 011**>

Wien im Kriegswinter 1917/18: Sigmund Freud plant, sein analytisches Erbe an seine jüngste Tochter weiterzugeben. Doch Anna kämpft ihren eigenen Kampf. Tief in ihrem Inneren strebt Anna Freud nach Unabhängigkeit vom schier übermächtigen Vater. Als Nesthäkchen lebt sie noch immer daheim, als der Erste Weltkrieg die Menschen blind macht. So etwa einen von Sigmund Freuds wenigen Patienten: Ludwig Stadlober kann nach einem Senfgasangriff nicht mehr sehen und sucht Hilfe beim berühmten Analytiker. Hinter seinem Rücken trifft sich Anna mit dem schüchternen Mann. Behutsam erkunden beide die eigenen Bedürfnisse. Doch zuneh-

mend machen sich bei Anna verdrängte Triebe bemerkbar, sodass das Unglaubliche geschieht: Sigmund Freud nimmt die eigene Tochter in Therapie. Zwanzig Jahre später. Die Nazis marschieren 1938 in Österreich ein. Anna und Stadlober begegnen sich erneut, und plötzlich geht es um das Überleben der Familie Freud.

Anna Freud sucht im Schatten ihres übermächtigen Vaters nach ihrer eigenen Identität. Ihr Weg zur Selbstverwirklichung und ihre Entwicklung von der schüchternen Tochter zur eigenständigen Frau und Psychoanalytikerin bilden den Kern der Erzählung. Tom Saller thematisiert nicht nur die Vater-Tochter-Beziehung, sondern auch Annas inneren Kämpfe und die Suche nach Selbstbestimmung in einer von patriarchalen Strukturen dominierten Welt. Abwechselnd lässt der Autor Sigmund und Anna Freud die gleichen Ereignisse erzählen, um zu zeigen, wie unterschiedlich ein und derselbe Sachverhalt verstanden und interpretiert werden kann.

Schulte-Loh, Christian:

Es gibt einen Gott, und ihr ist langweilig : Roman
München : Droemer eBook, 2023. – 335 Seiten (epub)
Sprechende: Kohl, Marion (780 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**163 3801**>

Im Debütroman des Comedian Schulte-Loh findet sich die Menschheit plötzlich in einem unglaublichen Szenario wieder: Gott – hier Singu genannt – erbringt den unwiderlegbaren Beweis ihrer Existenz: Gott existiert wirklich. Aber die von Geld und Gier nach Besitz besessenen Menschen öden sie an und so fordert sie von ihnen Kreativität und Kunst, um unterhalten zu werden. Wer darin versagt, dem droht nach dem Tod die Hölle. Die meisten Menschen sind von dieser Aufgabe völlig überfordert und suchen panisch nach Mentoren, um Kreativität zu lernen. Das macht Künstler wie den obdachlosen

Jazzmusiker Adam und die erfolglose Autorin Sara zu gefragten Lehrpersonen und verhilft ihnen zu ungeahntem Ansehen. Gemeinsam trotzen sie den Wirren der neuen Weltordnung und kommen sich langsam näher – bis plötzlich immer mehr Menschen einfach tot zusammenbrechen.

Schulte-Loh zeichnet mit viel Humor ein packendes Gesellschaftsportrait und stellt nicht weniger als die Frage nach dem Sinn des Lebens. Müssen wir Erfolg haben, um Gnade bei Gott zu finden? Sind wir etwa nur Marionetten in einem undurchschaubaren Plan?

Wharton, Wiz:

Du hast mir nie erzählt : Roman

Köln: Eichborn, 2023. – 492 S. (epub)

Sprechende: Borgemeister, Gabriele (749 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**163 3821**>

London 1997: Lily hält sich mit ihrer Arbeit in einem Second-Hand-Laden mehr schlecht als recht über Wasser, als sie unerwartet Post aus Hongkong bekommt, der Heimat ihrer verstorbenen Mutter Sook-Yin. Ein ihr unbekannter Geschäftsmann hat Lily eine hohe Summe vermacht, verbunden mit der Auflage, dass sie das Erbe persönlich in Hongkong antreten muss. Sie macht sich auf zu einer Reise in Sook-Yins Vergangenheit in ein ihr weitgehend unbekanntes Land und muss feststellen, dass dieser blinde Fleck auch ihr eigenes Leben maßgeblich geprägt hat.

Warum vererbt ein unbekannter Geschäftsmann aus Hongkong Lily ein halbes Vermögen? Warum hat ihre Mutter diesen Ort, an dem sie geboren wurde, gleich mehrmals verlassen? Lily reist nach Hongkong, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Und dabei taucht sie immer tiefer ein in die Geschichte ihrer verstorbenen Mutter Sook-Yin. Es ist ein Roman über zwei Frauen, die

mutiger sind, als sie es selbst wissen. Die Geschichte von Lily in der Gegenwart und ihrer Mutter Sook-Yin in der Vergangenheit sind ineinander verwoben. Und ganz nebenbei taucht man beim Lesen in die Geschichte Hongkongs und die Frage nach Identität und Zugehörigkeit ein.

E) Kinder- und Jugendliteratur

Reilly, K. J.:

Das Verhalten ziemlich normaler Menschen

München : dtv, 2024. – 352 Seiten (epub)

Sprechende: Bornmann, Julius (532 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**165 0041**>

Der Roman beschreibt die intensive Verlusterfahrung eines Teenagers.

Asher Hunter will Rache. Er will sich an dem Mann rächen, der betrunken seine Mutter totgefahren hat und vor Gericht durch einen Formfehler ungestraft davongekommen ist. Asher besucht gleich mehrere Trauergruppen, und er findet dort unerwartet Freunde: Da sind Sloane und Will, die etwa so alt sind wie er, und da ist der 80-jährige Henry. Sie alle verbindet, dass sie ihren liebsten Menschen verloren haben. Gemeinsam begeben sie sich auf einen Roadtrip von New Jersey nach Memphis, Tennessee. Was Asher den anderen verschweigt: Er will dort den Mörder seiner Mutter töten. Tausende Kilometer, jede Menge Caesar Salads und einen filmreifen Kuss später steht er vor der Entscheidung seines Lebens. Und wählt: das Leben.

Ein gutes Buch, um behutsam den Umgang mit Trauer und Verlust zu erlernen, für Teenager von 13-18 Jahren begleitet von Erwachsenen.